

Mediation und Coaching

Zielgruppe: Arbeitsverwaltungen (Jobcenter und Arbeitsagenturen), kommunale Verwaltungen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen

Durch Coaching können eigene Kompetenzen und Kenntnisse in Bezug auf gezielte Fragestellungen effektiv eingesetzt und erweitert werden. Gestaltungs- und Veränderungsprozesse lassen sich so zielgerichtet und nachhaltig planen und umsetzen. Wir beraten Führungskräfte, Organisationen, Teams und Einzelpersonen in Bezug auf die Arbeitsthemen Diversity, Interkulturelle Orientierung und den Prozess Interkultureller Öffnung, Konfliktbearbeitung, Beteiligung und Veränderung. In einem individuell gestalteten Prozess erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam Wege und Lösungen. Wir beraten fachlich fundiert mit bewährten, kreativen Methoden und Techniken. Auf diese Weise werden Schwierigkeiten und Herausforderungen bearbeitet und überraschende Sicht- und Denkalternativen zu Ihren Fragen ermöglicht.

Werkstattgespräche für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Sachsen-Anhalt

Zielgruppe: kleine und mittlere Unternehmen

Um gut ausgebildete Fachkräfte zu gewinnen, Mitarbeiter_innen zu motivieren und neue Zielgruppen zu erschließen, müssen sich Unternehmen immer stärker mit Vielfalt und Anerkennungskultur auseinandersetzen. Mit einer interkulturellen Personal- und Organisationsentwicklung hat Ihr Unternehmen einen starken Standortvorteil gegenüber anderen Unternehmen. Denn während sich die Produktion immer weiter ins Ausland verlagert, gehören Innovationen „Made in Germany“ zu den wichtigsten Produkten und Exportgütern. Deshalb bieten die Servicestellen Werkstattgespräche für Arbeitgeber_innen, Personalabteilungen und Betriebsrät_innen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) in Sachsen-Anhalt zum Wissens- und Erfahrungsaustausch an.

Interkulturelle Personal- und Organisationsentwicklung

Zielgruppe: kleine und mittlere Unternehmen, kommunale Verwaltungen, Bildungseinrichtungen, Arbeitsverwaltungen (Jobcenter und Arbeitsagenturen)

Interkulturelle Personal- und Organisationsentwicklung ist ein langfristiger, nachhaltiger Prozess und weit mehr als eine Marketingmaßnahme. Ziel ist es, kommunale Verwaltungen in ihrer Rolle als Arbeitgeber_innen, Dienstleister_innen, Ausführungsorgan von Rechtsvorschriften und Auftrags- und Fördermittelgeber zu unterstützen. So beraten und begleiten die Servicestellen IQ „Interkulturelle Orientierung / Öffnung, Antidiskriminierung, Diversity“ Sachsen-Anhalt den Prozess Interkultureller Öffnung über den gesamten Förderzeitraum 2015 bis einschließlich 2018. Bestandteil dieses Prozesses sind Schulungen zum Thema für Führungskräfte und Mitarbeitende.

Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg, Ihre Organisation / Ihr Unternehmen zukunftsfähig zu gestalten. Dazu bieten wir Ihnen auf Ihre Bedarfe und Ziele zugeschnittene Beratungen, Trainings sowie Prozessbegleitung zu folgenden Fragen an:

- Welche neuartigen Herausforderungen gibt es in meiner Einrichtung / meinem Unternehmen?
- Welche Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, damit sich mehr Fachkräfte für mein Unternehmen / meine Einrichtung interessieren?
- Wie gestaltet meine Organisation / mein Unternehmen Prozesse Interkultureller Öffnung / Diversity Management?
- Was tun, wenn internationale Fachkräfte ins Unternehmen / in die Organisation kommen?
- Wie manage ich langfristig / nachhaltig meine vielfältige Mitarbeiter_innenstruktur?
- Wie können noch schlummernde Potenziale des Arbeitsmarkts in Sachsen-Anhalt erschlossen werden?

Ihre konkreten Fragen können auch ganz anders lauten, darum: **Sprechen Sie uns an!**



Foto: @ Timo Roth

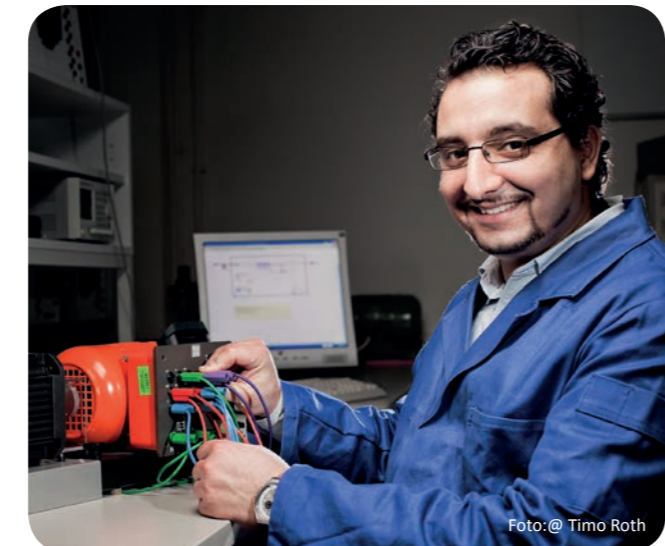


Foto: @ Timo Roth

Kontakt:

IQ Servicestelle „Interkulturelle Orientierung / Öffnung, Antidiskriminierung und Diversity“ Sachsen-Anhalt Nord

Brigitte Lawson

Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V.
Schellingstr. 3-4, 39104 Magdeburg
Tel.: +49 391 5371-201
E-Mail: integration@agsa.de
www.agsa.de

In Kooperation mit dem Landesnetzwerk Migrantenorganisationen (LAMSA) e. V.

Tel.: +49 345 171648-90
E-Mail: info@lamsa.de
www.lamsa.de

IQ Servicestelle „Interkulturelle Orientierung / Öffnung, Antidiskriminierung und Diversity“ Sachsen-Anhalt Süd

Maria Richter

Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ Halle-Saalekreis e. V.
Heinrich-Franck-Str. 2, 06112 Halle (Saale)
Tel.: +49 345 470761-20
E-Mail: maria.richter@jw-frohe-zukunft.de
www.jw-frohe-zukunft.de

www.netzwerk-iq.de www.sachsen-anhalt.netzwerk-iq.de

Satz und Layout: Santiago Correa Foto Cover: laflor / istockphoto.com

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA)



Servicestellen zur Förderung von

Inklusiver Gesellschaft, Interkultureller Orientierung, Interkultureller Öffnung, Antidiskriminierung, Diversity Management



Interkulturell orientiert? Mit Vielfalt Servicequalität und Wettbewerbsfähigkeit steigern.

Deutschland ist ein Einwanderungsland und Lebensmittelpunkt von Menschen aus unterschiedlichen Ländern. Nicht zuletzt der immer spürbarer werdende Fachkräftemangel macht deutlich: Kommunen, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen sollen sich neu aufstellen, auch in Sachsen-Anhalt. Eine Hauptkomponente in diesem Prozess ist die sich wandelnde Mitarbeiter_innenstruktur in Organisationen, die mit Diversity umschrieben werden kann.

Diversity strebt nach einer gleichberechtigten Teilhabe von Menschen in Organisationen und in der Gesellschaft und ist Chance und Wert der unternehmerischen und dienstleistungsorientierten Praxis. Mit ihr lässt sich die Bandbreite verschiedener Kompetenzen der Mitarbeitenden erkennen, unternehmerisches Potenzial insgesamt stärken und ein Betriebsklima schaffen, das sich motivierend auf die Mitarbeitenden auswirkt. Zusätzlich können Nachwuchskräfte, Personalkräfte, neue Märkte und Kund_innen gewonnen werden.

Im Hinblick auf die Arbeitsmarktintegration von Migrant_innen tragen alle diejenigen eine besondere Verantwortung, die Ansprechpersonen bei der Suche nach einem Arbeitsplatz oder einer beruflichen Qualifizierung sind. Die Etablierung einer diskriminierungskritischen Diversity und einer Interkulturellen Personal- und Organisationsentwicklung ist hier von zentraler Bedeutung.

Mit Ihrer Organisation können Sie aktiv zur Entwicklung einer Willkommens- und Wertschätzungskultur in Sachsen-Anhalt beitragen.



Foto: @ Timo Roth

Die Servicestellen IQ „Interkulturelle Orientierung / Öffnung, Antidiskriminierung und Diversity“ bieten an

- Gesprächsrunden, Bürger_innendialogforen
- Fortbildungen, Workshops
- Fachveranstaltungen
- Vorträge
- Mediation
- und Coaching

Im Mittelpunkt der Angebote steht die Vermittlung von Begriffen und Konzepten zu Interkulturalität, Interkultureller Orientierung / Öffnung und Diversity Management. Dabei spielen die Selbstreflexion über eigene Prägungen und Haltungen, die Erörterung von Handlungsschritten für diskriminierungs- und barrierefreie Interaktionen zwischen Menschen und die Entwicklung eines Leitbildes zu Diversity Management / Interkultureller Öffnung eine wichtige Rolle.

Zielgruppen der Unterstützungsangebote sind vor allem Jobcenter, Agenturen für Arbeit, kommunale Verwaltungen, Bildungseinrichtungen, Hochschulen, Verbände, Migrant_innen sowie kleine und mittlere Unternehmen. Durch die Sensibilisierung der Mitarbeitenden können nachhaltige Prozesse einer Interkulturellen Personal- und Organisationsentwicklung angestoßen und Diskriminierungen abgebaut werden.

In unseren modular aufgebauten Workshops, Fortbildungen, Coachings und Mediationen werden gemeinsam Wege und Mittel erarbeitet, die mehr Verständnis füreinander schaffen. Arbeitsprozesse werden kundenorientierter und effizienter gestaltet und verbessern die Arbeitsmarktintegration von Migrant_innen.

Mit einem gut gefüllten ‚Werkzeugkoffer‘ holen wir Sie dort ab, wo Sie gerade stehen - und begleiten Sie dorthin, wo Sie gerne wären: zu Ihren persönlichen Zielen und Visionen.

In Sachsen-Anhalt leben geschätzte 68.000 Personen mit Migrationsgeschichte, d.h. ca. 2 % der Gesamtbevölkerung. Viele Faktoren führen dazu, dass Migrant_innen etwa doppelt so stark von Erwerbslosigkeit betroffen sind wie Erwerbspersonen ohne Migrationsgeschichte. Viele von ihnen verfügen über einen beruflichen Bildungsabschluss oder andere wertvolle Qualifikationen, die hierzulande oft nicht anerkannt werden. Der demografische Wandel sowie der daraus resultierende Fachkräftemangel stellen eine Herausforderung für den Arbeitsmarkt in Sachsen-Anhalt dar. Vor diesem Hintergrund müssen alle Potenziale, insbesondere auch die von Migrant_innen, aktiviert werden.

Dauer der Maßnahmen

- 1 bis 3-tägige modular aufgebaute Fortbildungen in den Bereichen Interkultureller Orientierung als Einführungsfortbildungen
- Folgequalifizierungen (modular aufgebaut) zum Prozess Interkultureller Öffnung
- 1 bis 4-stündige Runden von Mediation, Coaching, Prozessbegleitung

Sie können anhand Ihrer Bedarfe an Fortbildungen bei uns ein Paket aus verschiedenen Modulen buchen. Nach Ihrem Bedarf und nach unseren Erfahrungen stellen wir gemeinsam mit Ihnen das Paket zusammen.

Gewinn für Ihre Organisation

- **effektivere und professionellere Kund_innenbetreuung**
- **Heranführen von qualifiziertem Nachwuchs an Ihre Organisation**
- **Fachkräftegewinnung und -sicherung**
- **Nutzung der Vorteile der interkulturellen Teamarbeit für Ihre Organisation / Ihr Unternehmen**

Kosten: Unsere Inhouse- und externen Fortbildungen und Angebote sind für Sie kostenfrei.

Netzwerkstruktur: IQ Netzwerk Sachsen-Anhalt

In der Förderphase 2015-2018 befördern in Sachsen-Anhalt neben der Landeskoordination acht Servicestellen den Aufbau eines flächendeckenden Unterstützungsangebots vor Ort: Sie bieten den ansässigen Integrationsakteur_innen, Arbeitsagenturen, Jobcentern, Kammern, Unternehmen, Migrationsdiensten und Migrant_innenorganisationen Schulungen und Beratungen an und verzahnen die regionalen Unterstützungsleistungen so, dass ein transparentes und passgenaues Informations- und Beratungsangebot entsteht:

- Servicestelle IQ „Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung“
- Servicestelle IQ „Qualifizierung im Kontext des Anerkennungsgesetzes“
- Servicestelle IQ „Interkulturelle Orientierung / Öffnung, Antidiskriminierung und Diversity“

Unsere Angebote

Informationstage „Migration und Interkulturelle Orientierung / Öffnung“

Zielgruppe: Beschäftigte in Arbeitsverwaltungen (Jobcenter, Arbeitsagenturen), Migrations- und Integrationsdienste

Bei diesen Informationstagen kommen Expert_innen zusammen, um migrantenspezifisches Know-how und beraterisches Handeln aus verschiedenen Perspektiven gemeinsam zu reflektieren. Die Infotage bieten eine Plattform zur Stärkung der Kooperation zwischen Arbeitsverwaltungen, Projekten des Förderprogramms IQ, Beratungsanbieter_innen und anderen Regeldiensten.

Fachtage zur Willkommens- und Wertschätzungskultur

Zielgruppe: Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Organisationen, Verwaltungen

Willkommens- und Wertschätzungskultur sind im politischen Diskurs längst etablierte Begriffe. Sie beschreiben die Haltung, die Inklusion und gleichberechtigte Teilhabe befördert. Doch welche Maßnahmen leisten einen wirklichen Beitrag zur inklusiven Gesellschaft und zur Anerkennung der sozialen und wirtschaftlichen Leistungen von Migrant_innen? Mit Fachvorträgen und Workshops werden Expertisen vermittelt und zur Diskussion angeregt.

„Vision einer Stadt unserer Zukunft“ als Demokratie-Marktplatz

Zielgruppe: Kommunen, kreisfreie Städte und Landkreise, Grundsicherungsstellen (Jobcenter, kommunale Verwaltungen)

Der Weg in eine inklusive Gesellschaft ist ein offener, kreativer und lebendiger Gestaltungsprozess. Er erprobt damit das tiefste Anliegen der „kollaborativen Demokratie“ selbst und setzt auf diskriminierungsfreie Partizipation und Teilhabe an soziopolitischen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen – ein Angebot für Kommunen, kreisfreie Städte, Landkreise und Grundsicherungsstellen bei der Gestaltung einer Willkommens- und Anerkennungskultur.

Mit Dynamic Facilitation Beteiligung gestalten

Zielgruppe: Kommunale Verwaltungen, Organisationen, Unternehmen, Bildungseinrichtungen

Hierbei geht es um Theorie und Praxis zu „Dynamic Facilitation“. Mit dieser Methode lassen sich Fragen diskutieren und Entscheidungen treffen. Vermittelt werden zudem Grundlagen und Empfehlungen zur Planung, Organisation, Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit etc. Die Methode Dynamic Facilitation eignet sich auch zur Bearbeitung komplexer Fragestellungen in unklaren oder gar verfahrenen Situationen, etwa in Betrieben und Organisationen.

Einführungsfortbildungen zu Interkultureller Orientierung

Zielgruppe: kommunale Verwaltungen, Unternehmen, Arbeitsverwaltungen, Bildungseinrichtungen, Integrationskoordinierungsstellen, Landkreise und Kommunen

Grundlagen und weiterführende Inhalte zur Willkommens- und Anerkennungskultur und zur Interkulturellen Orientierung werden vermittelt. Mit Methoden der Selbstreflexion und in Fallbeispielen werden entscheidende Kompetenzen erweitert. Ob es Ihr Interesse ist, Ihre Beratungskompetenzen nachhaltig zu optimieren oder Ihr Team weiterzubilden: Ihnen stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung.

Vertiefungsfortbildungen / Fortbildungsangebote zu Antidiskriminierung

Zielgruppe: Arbeitsverwaltungen (Beratungsfachkräfte, Vermittlungsfachkräfte, Integrationsfachkräfte, Fallmanager_innen, Fachexpert_innen von Jobcentern und Arbeitsagenturen), Beschäftigte in anderen Beratungsstellen, Bildungseinrichtungen, Integrationskoordinierungsstellen

Die Module befassen sich mit Strategien für den Abbau von Diskriminierung in Bezug auf den Zugang zu Bildung, Ausbildung, beruflicher Beratung und zum Arbeitsmarkt. Informationen und Methoden werden vermittelt, um im Beratungsprozess Diskriminierungsrisiken und Zugangsbarrieren zu erkennen und Maßnahmen für barriere- und diskriminierungsfreie Strukturen zu entwickeln. Arbeitsmaterialien mit konkreten Fällen liefern praxisbezogene Unterstützung.

Sprachsensible Beratung

Zielgruppe: Arbeitsverwaltungen, kommunale Verwaltungen, Verbände, Unternehmen, Integrationskoordinierungsstellen

Sprachsensibilität heißt, sich der Bedeutung von Sprache und Macht in der Kommunikation bewusst zu sein und auf die Voraussetzungen von Kund_innen einzugehen. In Workshops / Schulungen werden Sie für eine zielgruppengerechte Kommunikation sensibilisiert und soziale Handlungs- und Kommunikationsfähigkeiten weiterentwickelt. So wird eine effektivere, professionellere Betreuung möglich, insbesondere von Kund_innen mit Migrationsgeschichte.



Fortbildung „Migrationsspezifische beschäftigungsorientierte Beratung“

Zielgruppe: Arbeitsverwaltungen (Beratungsfachkräfte, Fallmanager_innen, Fachexpert_innen von Jobcentern und Arbeitsagenturen), Berater_innen des Landesnetzwerkes IQ Sachsen-Anhalt

Hier handelt es sich um Fortbildungsmodule, die viele der erforderlichen Kompetenzen zur migrationspezifischen beschäftigungsorientierten Beratung und gesetzlichen/rechtlichen Rahmenbedingungen des Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigungsrechts in Deutschland vermitteln.

KomBI-Laufbahnberatung für ehrenamtliche und hauptamtliche Berater_innen

Zielgruppe: ehrenamtliche Berater_innen mit Migrationsgeschichte, Arbeitsverwaltungen (Beratungsfachkräfte, Fallmanager_innen, Fachexpert_innen von Jobcentern und Arbeitsagenturen)

KomBI steht für kompetenzorientiert, biografisch, interkulturell. Die Qualifizierung bietet Handwerkszeug für Berater_innen zur Begleitung und Unterstützung von Personen mit Migrationsgeschichte bei der Entwicklung beruflicher Perspektiven. In Sachsen-Anhalt werden 2015 zehn ehrenamtliche Laufbahnberater_innen mit Migrationsgeschichte qualifiziert. Die Qualifizierung für diese Zielgruppe wurde von Maria Virginia Gonzalez Romero entwickelt. Nach Erhalt des Zertifikates können die Berater_innen die Beratungsangebote der Arbeitsagenturen ergänzen. Das Angebot gibt es in einem Umfang von 5 x 2 Tagen auch für hauptamtliche Berater_innen. Kern dieser Beratungsform ist die biografiebasierte, kultursensible Kompetenzfeststellung. Das Konzept wurde von Hans G. Bauer und Dr. Claas Triebel entwickelt.

Begleitung und Stärkung der Fachbeiräte im IQ Netzwerk

Zielgruppe: Migrant_innen, Migrant_innenorganisationen, Arbeitsverwaltungen (Jobcenter und Arbeitsagenturen), kommunale Verwaltungen

Die Migrant_innen und Migrant_innenorganisationen (MO) in Sachsen-Anhalt spielen eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung Ratsuchender in den Communities. Um die Arbeitsmarktintegration voranzubringen und die ökonomische Situation der Migrant_innen zu verbessern, müssen ihre Bedürfnisse bei der Arbeit des IQ Netzwerkes berücksichtigt werden. Ziel ist es, Menschen entsprechend ihren Qualifikationen, Kompetenzen und Vorstellungen / Motiven in adäquate Arbeitsverhältnisse zu bringen. Die Servicestellen begleiten die Arbeit der Fachbeiräte im IQ Netzwerk, vermitteln die Bedarfe und Interessen der verschiedenen Arbeitsmarktakteur_innen und ermöglichen Migrant_innen und MO durch Fachdialoge und Workshops Mitbestimmung und Teilhabe am Arbeitsmarkt.